



TREMA

TACTICAL RESCUE & EMERGENCY MEDICINE ASSOCIATION

TREMA e.V.-Newsletter

Nr. 13

September 2017

Der Vorstand hat das Wort

Vorwort

Taktische Medizin ist en vogue. Überall schießen die unterschiedlichsten Anbieter in Sachen Taktische Medizin aus dem Boden. Es lässt sich derzeit scheinbar gutes Geld damit verdienen. REBEL und durch die entsprechenden Hilfsorganisationen qualifizierten Multiplikatoren schulen ihr jeweiliges Personal. Selbst Organisationen und Behörden die sich jahrelang gegen die Notwendigkeit der Anpassung von Ausbildung und Ausstattung gewehrt haben scheinen vom Geist der Veränderungen ergriffen zu sein.

So sehr dieser Spirit positiv ist, gilt es dennoch wachsam zu bleiben wer seriös das Thema der Taktischen Medizin verbreitet.

Die TREMA e.V. ist seit Jahren ein verlässlicher Partner, Berater und Wegbereiter in dieser Sache. Somit für viele Behörden und Organisationen weit über die Landesgrenzen hinweg. Interne Weiterbildung als Qualitäts-sicherung auf der einen, innovative Weiterentwicklung auf der anderen Seite zeichnen uns als seriöse Plattform für Diskussion und Fachfragen aus. Dieses Niveau gilt es zu halten. Nicht Quantität sondern Qualität.

Euer Carsten D.



Inhalt

• • •

Der Vorstand hat das Wort

- Vorwort

Informationen

- Koordinierung von Trema Aktivitäten Ausbildung/ Ausbildungsunterstützung
- Empfehlung von Tourniquets durch die DGUV

Veranstaltungen - Vorschau

- 18. Berliner Rettungsdienstsymposium
- Hinweise zu den Trema Tagen 2017

Veranstaltungen - Rückblick

- Trainer Weiterbildung in der Schweiz?
- TREMA meets SSGT / TREMA Schweiz
- TREMA Nord Ost in WEISSENFELS
- Erste Treffen Regionalgruppen West und Süd
- TREMA bei der Offshore-Ausbildung in Bad Tölz
- Bericht TREMA-Workshop an der Jahrestagung des deutschen SanOA e.V.
- TVV-Anfängerschulung für die Solinger Polizei

Termine



Koordinierung von TREMA Aktivitäten Ausbildung/ Ausbildungsunterstützung

Die Anfragen an TREMA e.V. oder die TREMA Regionalgruppen nahmen 2016 und im ersten Halbjahr 2017 bereits enorm zu. Um noch einen Überblick zu behalten, wer, was, wann und mit welchem Hintergrund tut, gibt es seitens des Vorstandes nun folgende Festlegung: Alle Ausbildungen / Ausbildungsunterstützungen müssen im Vorfeld angezeigt werden. Dies geschieht unter kurzer Benennung des Vorhabens, dem erforderlichen Aufwand (z.B. wieviel Trainer, finanzielle Mittel nötig), sowie dem potentiellen Benefit für TREMA.

Diese Informationen könnt Ihr direkt an folgende Adresse auf der Homepage senden:

ausbildung@tremaonline.info

Diese Emailadresse ist mit den Emailadressen von Teilen des Vorstandes, aber auch von Carsten Dombrowski verlinkt. Carsten hat auf Grund seiner Erfahrung und seiner langjährigen Mitgliedschaft das Vertrauen des Vorstandes als Ansprechpartner in Sachen Ausbildung für TREMA zu kommunizieren.

Empfehlung von Tourniquets durch die DGUV

Im Jahr 2016 hatte sich die Deutsche Gesellschaft für Unfallversicherung ja bereits für den Einsatz von Tourniquets bei Offshore Bereichen ausgesprochen.

Diese Empfehlung bei starken Blutungen ein Tourniquet einzusetzen wurde mit Datum Mai 2017 nun allgemein ausgesprochen.

Hier der Link zur Seite:

http://www.dguv.de/medien/fb-erstehilfe/de/documents/fachinformation_besondere_blutstillung.pdf



Besondere Maßnahmen zur Blutstillung im Rahmen der betrieblichen Ersten Hilfe

Stand: Mai 2017

Die Leitlinien zur Reanimation 2015 des European Resuscitation Council¹ erwähnen bei stark blutenden äußeren Wunden neben der klassischen Wundversorgung, z. B. durch einen Druckverband, auch den Einsatz so genannter „blutstillender Verbände“ und den Einsatz eines Tourniquets (= Abbindeystems), wenn die herkömmliche Versorgung der Wunde die lebensbedrohliche Blutung nicht zum Stillstand bringt. Aufgrund der bisher geringen wissenschaftlichen Studienqualität handelt es sich um so genannte „schwache Empfehlungen“. Im militärischen Bereich hat sich der Einsatz der Abbinde bewährt und die Sterblichkeit der Verwundeten deutlich reduziert. Da diese Hilfsmittel nicht Bestandteile der allgemeinen Aus- und Fortbildung der betrieblichen Ersten Hilfe sind und bisher nicht zum Einsatz in Unternehmen kommen, hat der Fachbereich Erste Hilfe die vorliegende Information erarbeitet.

„Klassische“ Versorgung blutender Wunden

Bei den meisten äußeren Blutungen reicht die in der Erste-Hilfe-Ausbildung erlernte Wundversorgung aus, um bis zur ärztlichen Behandlung im Krankenhaus größeren Blutverlust zu verhindern und um die Wunde möglichst keimarm zu versorgen. Hierzu wird mit sterilem Material (Wundauflage oder Verbandspäckchen) und entsprechenden Befestigungsmitteln (Multibinde, Pflasterstreifen, Dreieckstuch etc.) ein Verband angelegt. Bei stärkeren Blutungen kann zunächst ein Tuch aufgepresst werden und anschließend ein Druckverband angewendet werden.

Einsatz von Tourniquets (Abbindeystemen)

Schwere Traumata der Extremitäten können durch die Verletzung größerer Blutgefäße schnell zu lebensbedrohlichem Blutverlust führen. Es ist möglich, dass die normale Vorgehensweise, also die Druckausübung an der Wunde oder der Druckverband, nicht ausreicht, um die Blutung zu kontrollieren. Mit Hilfe des Tourniquets wird der Blutfluss im betroffenen Körperteil stark gestaut



Abbildung 1: Tourniquet Typ "C-A-T"

¹ D.A. Zideman u.a.: Erste Hilfe - Kapitel 9 der Leitlinien zur Reanimation 2015 des European Resuscitation Council. Er erschienen in: Notfall Rettungsmedizin 2015; 18: S. 1010



18. Berliner Rettungsdienstsymposium

Hallo aus der Hauptstadt.

Ich bin bei uns im Kommando der offizielle Kontakt zur Berliner Feuerwehr. Diese richtet traditionell das Berliner Rettungsdienstsymposium aus (Kostenfreies Symposium/ Kostenpflichtige Workshops). Das Ganze findet vom 23.-25.11.2017 in Berlin statt.

Letztes Jahr haben wir als Kommando (unter dem Deckmantel Gastdozent / Polizei) bereits einen Workshop "Taktische Verletztenversorgung" angeboten (Für Personal Rettungsdienst).

Auch dieses Jahr wird es diesen wieder geben. Interessant dürfte aber das Symposium sein, da natürlich das Thema "Breitscheidplatz" allgegenwärtig sein wird. Ich selbst halte einen Fallbeispielvortrag, aufbauend auf meinem Vortrag vom letzten Jahr "Schnittstelle Spezialeinheit / Rettungsdienst").

Evtl. für die Leute aus dem "Norden" von Interesse.

<https://www.berliner-rettungsdienstsymposium.de/>

Grüße Günni

Hinweise zu den TREMA Tagen 2017

Im Zeitraum 03.10. bis 06.10.2017 finden die 5. TREMA Tage statt.

Wie auch in den letzten Jahren unterstützt uns dabei die Bundeswehr erheblich. Das VN Ausbildungszentrum in Hammelburg wird wieder Gastgeber sein.

Die Plattform für Unterkunft, Sozialmeeting aber auch einzelne Workshops wird das aus dem letzten Jahr bekannte Feldlager Felschental sein.

Anfahrt und Details über Unterbringung könnt Ihr von der Homepage erhalten bzw. werden Euch diese Informationen im Rahmen Eurer Anmeldung mitgeteilt.

Anbei der Ablaufplan der 2 Haupttage.

Wie Ihr darin sehen könnt, ist auch dieses Jahr ein umfangreiches Programm geplant. Dieses Programm braucht Eure Unterstützung. Bringt Euch ein in Sachen Workshops oder probiert Euch selbst mal aus.

Zentraler Ansprechpartner für die TREMA Tage ist Carsten Dombrowski unter:

Kiwifan06@web.de oder über den Mitgliederbereich TREMA e.V.

Damit Ihr Euch noch einmal informieren könnt, anbei ein paar wesentliche Eckdaten

Anreise: Dienstag 03.10.2017 ab 13.00 Uhr (Meldekopf im Feldlager FELSCHENTAL) Rommelstraße 31, 97762 Hammelburg (Hauptwache Ausbildungszentrum Infanterie, ab dort ausgeschildert "TREMA TAGE"), Entfernung Wache – Felschental ca. 1,2 Km

Abreise: Freitag 04.10.2017 nach dem Frühstück (ggf. nach eigener Planung auch früher)

Unkosten: 68,00€ plus Unterkunftsgebühren vor Ort, abhängig von der Anzahl Übernachtungen. (Maximal ca. 20,00€) Soldaten bezahlen nichts, da Bw Unterkunft.

Parkplätze: Am Feldlager FELSCHENTAL
Waffenkammer: Grundsätzlich vorhanden

Anzug: Train as you fight

Weitere Infos entnehmt bitte der Homepage

www.tremaonline.info

Bitte Eure Dienstaussweise mitnehmen.





TREMA-Tage 2017

Mittwoch, 04.10.2017



08:00 - 08:40	Begrüßung / Organisatorische Punkte											
08:40 - 09:15	Vortrag Lessons learned ????????											
09:00-09:30	Vortrag : TCCC/TECC-Update (80)											
09:30 - 10:30	Vortrag : TCCC/TECC-Grundlagen (80)						Vortrag : TCCC/TECC-Update (80)					
10:45 - 11:25	Tourniquet /Verbände (40)	i.v./o.-Zugänge (40)	Initial 1-A (40)	Initial 2-A (40)	Initial 3-A (40)	Vers-im-Kfz A Vers-im-Kfz B Vers-im-Kfz C						
11:35 - 12:15	Tourniquet /Verbände (40)	i.v./o.-Zugänge (40)	Initial 1-B (40)	Initial 2-B (40)	Initial 3-B (40)	Material-Ausstellung & Demonstration						
12:15 - 13:20	Mittagessen / Networking / Material-Ausstellung & Demonstration											
13:20 - 14:00	Tourniquet /Verbände(40)	i.v./o.-Zugänge (40)	Initial 1-C (40)	Initial 2-C (40)	Initial 3-C (40)	WS: (20) Einweisung geschütztes San Kfz Boxer/Eagle WS: (20) Komp. Lage A Botschaftslage TREMA Ost BONNLAND HS 49 WS: (10) THW Bioradar TREMA Ost BONNLAND HS 49						
14:00-14:30	Nachmittagseinweisung / Transfer											
14:30 - 15:10	Kurzlagen A SEK Halle 1.13a+b (24)	Vortrag: (40) Emergencies non-ball. Trauma	Tak-für-Med A (16)	Interaktive Fallbeispiele (30)	PersSchutz A (16)	WS: (12) Seiltechnik A / Grdl Höhenrettung	WS: (20) Komp. Lage A Botschaftslage TREMA Ost BONNLAND HS 49					
15:00-15:30	Kurzlagen B Halle 1.13a+b (24)	Vortrag: (40) Med (internal) Emergencies	Tak-für-Med B (16)	Leitlinien Weiterentwicklung (20)	PersSchutz B (16)	WS: (12) Seiltechnik B / Grdl Höhenrettung	WS: (10) THW Bioradar TREMA Ost BONNLAND HS 49					
15:25 - 16:05	Kurzlagen C Halle 1.13a+b (24)	Vortrag: (40) Medikamente	Tak-für-Med C (16)									
16:20 - 17:00	Material-Ausstellung & Demonstration											
17:00-1730	18:30											
1730-1800	19:00											
1800-1830	19:30											
1830-1900	20:00											
1900-1930	20:30											
1930-2000	21:00											
2000-2030	21:30											
2030-2100	21:30											
2100-2130	21:30											



TREMA-JHV (Speisesaal)

Networking / informelle Arbeitsgruppen

18:30



TREMA-Tage 2017

Donnerstag, 05.10.2017



Einweisung Tag 2 / Organisatorische Punkte	
08:00 - 08:45	Schuss- / (40) Explosionsverl.
08:30-09:00	Medical Planning (30) V
09:00 - 09:45	Kurzlagen D Halle 113a+b (24)
09:50 - 10:35	Kurzlagen E Halle 113a+b (24)
10:40 - 11:25	Kurzlagen F Halle 113a+b (24)
11:30 - 12:15	Kurzlagen GSEK Halle 113a+b (24)
12:15 - 13:15	Mittagessen / Networking / Material-Ausstellung & Demonstration
13:15 - 13:30	Nachmittagseinweisung / Transfer
13:30 - 14:45	MANV-Verfahren aus Sicht POL Praxis (30)
14:30-15:00	MANV-Verfahren aus Sicht Rettdst Praxis (30)
15:00 - 16:15	MANV-BOS-Uebung A (60)
16:00-16:30	MANV-BOS-Uebung B (60)
16:30 - 17:45	Kontiotomie (20)
17:30-18:00	Molotov-Lage B (12)
18:00-18:30	Gruppenfoto Felschental
18:30-19:00	
19:00-19:30	
19:30-20:00	
20:00-20:30	
20:30-21:00	
21:00-21:30	

08:00 - 08:45	Grdl (40) V Hypothermie	Versorgung Kopf/Hals Verl (15) V	mSTART /MANV-Grdl (40)	Low Light A (24)	Woundpacking (15)	Vers-im-Kfz K
09:00 - 09:45	Grdl (40) V TCCC am Berg	WS: (20) Waffenhandhabung A (Schießtrainer)	MASCAL (20) Koordination Dokumentation	WS: (20) Kompl. Lage B	Woundpacking (15)	Vers-im-Kfz L
09:50 - 10:35	WS: (20) Waffenhandhabung B (Schießtrainer)	Molotov-Lage A (12)	Botschaftslage TREMA Ost BONNLAND HS 49	WS: (20) Psychologie Geiselhaft A (20)		Vers-im-Kfz M
10:40 - 11:25	Prolonged Care A (16)	Intensivere Einweisung neue Mat	Psychologie Geiselhaft B (20)			
11:30 - 12:15	WS: (20) Waffenwirkungen (Beschussgarten)	Molotov-Lage B (12)				
12:15 - 13:15	Prolonged Care B (16)	Kontiotomie (20)				
13:15 - 13:30	MASCAL-/ tacSTART aus Sicht MIL Praxis (30)					
13:30 - 14:45	WS: (20) Waffenwirkungen (Beschussgarten)					
14:30-15:00	WS: (20) Intensivere Einweisung neue Mat					
15:00 - 16:15	WS: (20) Psychologie Geiselhaft A (20)					
16:00-16:30	WS: (20) Psychologie Geiselhaft B (20)					
16:30 - 17:45	WS: (12) Rettungstechniken (Mat) A					
17:30-18:00	WS: (12) Rettungstechniken (Mat) B					
18:00-18:30	WS: (12) WSV / Nahkampf (24)					
18:30-19:00	WS: (12) Selbstverteidigung für Rettdst A (24)					
19:00-19:30	WS: (12) Selbstverteidigung für Rettdst B (24)					
19:30-20:00	WS: (12) Material-Ausstellung & Demonstration					
20:00-20:30						
20:30-21:00						
21:00-21:30						



Grillabend

Trainer Weiterbildung in der Schweiz

Vom 25.08. bis 27.08.2017 waren 15 TREMA Trainer (Ausbildungscrew 2015) zur Re - Zertifizierung in der Westschweiz zusammengekommen. Gastgeber für diese Veranstaltung war die Polizeiakademie des Kantons Wallis in SAVATAN.

Eine bunte Mischung aus fachlicher Diskussion, Einblicken in die Vorhaben von TREMA, praktischen Vorträgen und ganz besonders einem sehr dynamischen und teils fordernden Schießtraining kennzeichneten diese Weiterbildung. Nicht zu vergessen aber auch der sehr spannende Einblick in die für uns ungewöhnlichen Polizeistrukturen der Eidgenossen und die beeindruckende Infrastruktur der Verteidigungsmission.



Netzwerkpflege mit persönlichen Gesprächen bei Bier und Grill kamen natürlich bei herrlichem Bergwetter nicht zu kurz. Ein großes Dank an die Gastgeber, allen voran dem Urs, sowie Euch Trainern, die Ihr ja teils recht weite Anreisen in Kauf genommen habt.

Termin für die nächste Weiterbildung für Trainer im Jahr 2018 wird der 04.05. bis 06.05.2018 sein. Euer Carsten D. und Jürgen H.



TREMA meets SSGT / TREMA Schweiz

Zeitgleich zur TREMA-Trainer Weiterbildung in St. Maurice in der ehemaligen Festungsanlage, wurde eine Angleichung der SSGT / TREMA Schweiz an die TREMA Richtlinien durchgeführt.

Grundsätzliche Idee des vergangenen Jahres war, dass die SSGT als Schweizer Pendant zur TREMA mit der TREMA kooperiert und eine Regionalgruppe TREMA Schweiz bildet. Grundlage dafür ist jedoch die gemeinsame Nutzung und Anwendung der TREMA Guidelines. Hier hatte die SSGT schon im Vorfeld viel Arbeit investiert und unsere Guidelines ins Französische übersetzt.

Damit die Kooperation möglich ist, wurde unter der Leitung von Florent Josse und den Verantwortlichen der SSGT Claude Danzeisen und Daniel Wenker eine Weiterbildung von 12 SSGT Ausbildern zu TREMA Providern auf französisch durchgeführt. Hierbei wurden die Unterschiede zwischen SSGT und TREMA herausgestellt, diskutiert und besprochen wie diese angeglichen werden können.

Aus den Reihen der neuen TREMA Providern können dann im weiteren Verlauf neue TREMA Trainer entstehen.

Der Eindruck der schweizerischen SSGT Ausbilder war ein sehr positiver! Es waren hoch motivierte und erfahrene Ausbilder mit guten didaktischen Methoden, die im weiteren eine Medic-Basis Ausbildung in Ihren Einheiten durchführen sollen. Im November werden sich die Verantwortlichen sich nochmals zusammen setzen um die Algorithmen und Guidelines zu besprechen, damit die SSGT im nächsten Jahr schon die neuen Mitglieder und Ausbilder TREMA-konform schulen kann.



TREMA Nord Ost in WEISSENFELS

Weißenfels und die SanOA....

Eine größere Gruppe von unterstellten Sanitäts-offizieranwärtern der Betreuungsgruppe des SanRgt. 1 im Standort Weißenfels äußerte den Wunsch nach mehr Übung und praxisnaher Ausbildung im taktisch/medizinischen Bereich. Ihr Wunsch stieß, glücklicherweise, auf offene und engagierte Ohren. Die Kompaniechefin der 1. Kompanie in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Projektoffizier gingen die Planung und Umsetzung mit all ihren Hindernissen an.

Irgendwann im Mai trudelte eine Anfrage über den Facebookaccount des OV Ost der TREMA um Unterstützung ein. Nach etlichen Telefonaten, geschmiedeten und wieder verworfenen Plänen konnten insgesamt 8 TREMA Trainer vom 10.08.-13.08. nach Weißenfels reisen.

Bereits am Donnerstagabend, nach Bezug der Unterkünfte, konnten sich die Teilnehmer und das Ausbildungspersonal beim Icebreaker kennenlernen. Hier wurden erste Kontakte geknüpft, Fragen beantwortet und Neue aufgeworfen, Pläne verworfen und neu geschmiedet, sowie letzte organisatorische Belange durchgesprochen.

So ging es dann am Freitag direkt um 07:00 Uhr in die Stationsausbildung zu verschiedensten Themen wie TVV, Bergen aus Fahrzeugen und anderen sanitätsdienstlichen Bezügen. Direkt nach dem Mittag stiegen beide Gruppen in die Wiederholung soldatischer Grundlagenausbildung auf dem Übungsplatz ein.

In diesem Ausbildungsabschnitt waren naturgemäß ein Großteil der Trainer als interessierte Zuschauer dabei.

Samstag startete die eigentliche Aufgabe der TREMA in den Ausbildungsbereichen „Care under fire“, „Tactical field care“ und dem Verhalten bei MASCAL zusammen mit ärztlichem Personal des BwK Berlin und den Ausbildern zu unterstützen. Zu diesem Zeitpunkt war bereits eine sehr steile Lernkurve bei allen Teilnehmern zu beobachten. Die Szenarien wurden immer besser bewältigt und dank der Unterstützung der zweiten Kompanie als infanteristische Begleitung konnte eine realitätsnahe Kulisse aufgebaut werden.

Um zwanzig Uhr wurde zum Beercall befohlen, angeregte Gespräche mit einhergehendem Getränkeumsatz rundeten das Wochenende erfolgreich ab.

Wieder einmal haben wir die Gastfreundschaft und Kameradschaft eines Bundeswehrstandortes genießen können, (Danke Ramon für den Gin) und es zeigte sich das trotz vieler zu überwindender Hürden das gemeinsame Lernen und Erfahrungen sammeln wichtiger denn je ist. Außerdem war es toll, wieder mit den ganzen bekl.... TREMA Menschen Zeit zu verbringen. Danke an Alle die dieses möglich gemacht haben!



Erste Treffen Regionalgruppen West und Süd

Ein erster Schritt ist getan. So trafen sich im Berichtszeitraum dieses Newsletters, TREMA Mitglieder aus diesen beiden Regionalgruppen zu einem ersten Come together. Auch wenn das unscheinbar zu sein scheint im Vergleich

mit all diesen großen Veranstaltungen , ist es ein kleiner, aber wichtiger Schritt. Nicht entmutigen lassen von vielleicht erst zaghafter Teilnahme. Weiter machen, es wird schon.

Rettungsdienst und Terror

Unser Mitglied Jürgen H. hat bei neben stehenden Veranstaltungen jeweils einen 2,5 stündigen Vortrag über das Thema Rettungsdienst und Terror gehalten. Die Vorträge kamen beim Publikum sehr gut an.

03.05.2017
ASB-Berufsfachschule für Notfallsanitäter
(ca. 30 Teilnehmer)
22.06.2017
ASB Velden (ca. 20 Teilnehmer)

TREMA bei der Offshore-Ausbildung in Bad Tölz

Mit Axel M. und Florent J. hat die TREMA in der Zeit vom 17.-19.04.2017 die taktische Medizin sowie die Notfallmedizin unter extremen Offshore-Bedingungen mit unter anderem langen Versorgungszeiten (Prolonged Field Care)

der medizinischen Crew der WIKING Helikopter Service GmbH näher gebracht und im ZSA (Zentrum für Sicherheit und Ausbildung der Bergwacht Bayern) in Bad Tölz in kleinen Szenarien trainiert.



Bericht TREMA-Workshop an der Jahrestagung des deutschen SanOA e.V.

Auch in diesem Jahr wurde die TREMA von Seiten der Organisatoren der Jahrestagung des deutschen SanOA e.V. angesprochen, um allen Teilnehmern der Tagung die TREMA an sich, sowie den Bereich der taktischen Medizin etwas näher zu bringen. Dazu reiste, aufgrund der räumlichen Nähe und Zugehörigkeit, sowie der verfügbaren Zeit, TREMA-Nord vom 19.-21.5.17 an die Logistikschiule der Bundeswehr nach Garlstedt.

Für den Einführungsvortrag, sowie insgesamt vier verschiedene Workshopstationen stand der Freitag-nachmittag zur Verfügung. Bei dem Grundlagenvortrag für ungefähr 30 SanOA's, von denen zwei aus den italienischen und drei aus den israelischen Streitkräften stammen, wurden die Grundlagen des TCCC-Konzeptes, mit den Besonderheiten und einzelnen Phasen erläutert. Anschließend ging es im Rotationsprinzip zu den einzelnen Stationen. Abgebildet wurde dabei das „Wound-Packing“ am Schweinebein, das Legen von intravenösen Zugängen unter Low-Light-Bedingungen, die (drillmäßige) Tourniquetanlage sowie das Initial-Assessment nach den TREMA-Guidelines.

Zum Abschluss der Workshops und des Tages an sich wurden wir zum Grillen und verköstigen von Hopfenkaltshalen eingeladen. Dabei wurden weitere interessante Gespräche geführt, Meinungen und Erfahrungen ausgetauscht.

Auch wenn der Aufwand und die Organisation von ca. fünf bis sechs Stunden Weiterbildung enorm ist, muss man sich vor Augen halten, dass die SanOA's eine nicht unwichtige Zielgruppe für die Thematik der taktischen Medizin darstellen, weshalb eine entsprechende Präsenz auf deren Veranstaltungen sinnvoll ist. Auch wenn viele bisher keinen oder nur geringsten Bezug zu der Thematik hatten, muss darauf aufgebaut werden, um irgendwann nicht wieder die Diskussionen um Sinn und Unsinn einer Tourniquetanlage o.ä. zu führen. Außerdem wissen die Studenten ja auch wie man feiert von daher, ... ;-)

Marlo
TREMA-Nord



TVV-Anfängerschulung für die Solinger Polizei

Wie lässt sich die Versorgung von Verletzten im Rahmen der Polizeiarbeit verbessern?

Diese Frage stellten sich eine Kollegin der Solinger Polizei und ich uns vor knapp einem Jahr. Nach dem folgenden Gedankenaustausch und der Gewinnung ihres Dienstgruppenleiters für die Idee fand schließlich am 26.04.2017 eine TVV-Anfängerschulung für die Solinger Polizei statt. Geschult wurden zwölf Teilnehmer der Dienstgruppe aus den Reihen der Schutzpolizei.

Das Konzept der Schulung wurde, angepasst an den Ausbildungsstand der Teilnehmer, auf der Basis der „TREMA-TaKa-Initial-Basic“ bzw. den „TREMA-Guidelines 2.1“ aufgebaut. Unterstützung bei der Durchführung und Materialbeschaffung erhielt ich aus den Reihen der TREMA von Marco H., Daniel R. und Lutz R..

Die Schulung selbst bestand zu Beginn aus einem 1h10min dauerndem Theorieblock (kurze Vorstellung TREMA, Entwicklung der TVV, Phasen der Versorgung und Vorstellung der „TaKa-Initial-Basic“), einem 4h15min langen Praxisblock (Stationsausbildungen A+B, C, D+E und einem Fallbeispieltraining zum Abschluss) und einer gut 30min langen Abschlussrunde, in der z.B. das TREMA-EIFAK vorgestellt wurde. Das Hauptaugenmerk lag auf der praktischen Ausbildung, da der Nutzen für den Alltag der Kollegen möglichst groß sein sollte.

Der Tag selbst war geprägt von einer großen Motivation aller Teilnehmer! Insgesamt gab es zum Abschluss ein sehr positives Feedback durch die Teilnehmer.

Alle lobten die Qualität der Schulung, das Fachwissen der Trainer und ganz besonders das ehrenamtliche Engagement bei der Planung und Durchführung.

Letzteres mit teilweise großem Erstaunen. Von Seiten des Dienstgruppenleiters erhielten wir die Aussage, dass er in seiner kompletten Dienstzeit, mit einer Ausnahme, nach einer Schulung noch nie ein solch positives Feedback von seinen Kollegen bekommen hat. Ein wichtiger Punkt für die Akzeptanz der Ausbilder waren sicherlich die unterschiedlichen beruflichen Hintergründe aus den Bereichen Polizei, Bundeswehr, Medizin, Feuerwehr und Rettungsdienst.

Unsere Hoffnung zur Schaffung eines besseren Verständnisses für den Bereich der TVV und der Qualifizierung der Kollegen ist mit diesem „Pilotprojekt“ auf fruchtbaren Boden gefallen. So habe ich kurz darauf bei gemeinsamen Einsätzen einige der geschulten Kollegen mit einem privat beschafften Tourniquet gesehen, welches vor ein paar Wochen noch niemand von ihnen kannte.

Der Wunsch aus den Reihen der Teilnehmer war der, dass weitere Schulungen für sie und die anderen Dienstgruppen folgen sollten. Dafür wurde von ihnen auch auf Präsidiumsebene Werbung gemacht. Leider gab es jedoch von der entsprechenden Führungsebene kein Verständnis für den Nutzen einer solchen Thematik im Dienstalltag, so dass das Projekt von offizieller Seite aus leider auf Eis gelegt wurde. Ob sich daran noch etwas ändert, wird die Zukunft zeigen.

Trotzdem zeigt dieser Tag beispielhaft was wir als TREMA möglich machen können. Vergleichbare und weiter fortgeschrittene Projekte wurden z.B. bereits durch die Regionalgruppen Nord und Ost auf die Beine gestellt. Vielen Dank auf diesem Weg noch einmal an Lutz, Daniel und Marco und allen anderen, die darüber hinaus ihre Hilfe angeboten haben. Aus Gesprächen mit den geschulten Kollegen habe ich viel Dankbarkeit erfahren. Es war die Mühen wert!

Euer Daniel K.



Folgende Termine, solltet Ihr Euch unbedingt vormerken:

- 04. – 06.10.2017 TREMA Tage, Hammelburg
- 12.10.2017 Notfallsymposium
Westerstede
- 26. – 28.10.2017 **DGWMP**-Kongress, Gladbeck
- 07. – 09.11.2017 Kongress Terrorlagen mit AFN
und SK Verlag, Düsseldorf
- 20. – 22.02.2018 GPEC, Frankfurt am Main
- 04. - 06.05.2018 TREMA Trainer Weiterbildung
- 14. – 17.05.2018 SOMA, Charlotte (USA)
- 16. – 18.05.2018 Rettmobil, Fulda
- 13. – 14.06.2018 CMC, Ulm / Neu-Ulm
- 25. – 27.10.2018 DGWMP-Kongress, Würzburg

*Wir freuen uns über Beiträge für den
TREMA-Newsletter Nr. 14!
Geplanter Redaktionsschluss Dezember 2017*

Nur gemeinsam sind wir stark – und erreichen etwas für unsere Sache!

TREMA e.V.-Newsletter

Kontakt: TREMA e.V.- c/o Claudia Reich – Reuttier Straße 57 - D-89231 Neu-Ulm
Email: contact@tremaonline.info - <http://www.tremaonline.info>



Kommunikation: Plattform <https://46.38.238.62/tremaonline/> (derzeit noch Umleitung)
Homepage www.tremaonline.info (Link „Mitgliederbereich“ zur Plattform)
Facebook <https://www.facebook.com/groups/191969664187506/>
Cloud in Plattform integriert (über AjaXplorer auch Zugriff von mobilen Geräten)

Ansprechpartner: Karsten Ladehof, Präsident – ladehof@tacmed.de +49 172 8409169
Florent Josse, Stlv. Präsident – florentjosse@me.com +49 151 22366073
Jürgen Höfner, Generalsekretär –
Cornelia Beck, Schatzmeister –
Marc Kiemann, Schriftführer –

Bankverbindung: Sparkasse Ulm BLZ: 630 500 00 Konto-Nr.: 0021 2397 95
BIC SOLADES1ULM - IBAN DE47 6305 0000 0021 2397 95

Finanzamt: ULM – St.Nr.: 86167 / 49438

